

**GEMEINDE REICHSHOF
DER BÜRGERMEISTER**

Drucksache Nr.: **338**

<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Sitzung
<input type="checkbox"/>	Nichtöffentliche Sitzung

Fachbereich

II

Datum

07.06.2001

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschluss-
<input type="checkbox"/>	Änderungs-

Vorlage der Verwaltung

an den

<input checked="" type="checkbox"/> Schul-, Sozial-, Jugend- u. Sport- Ausschuss	<input type="checkbox"/> Haupt-, Finanz- und Personal-Ausschuss	<input type="checkbox"/> R a t
---	--	--------------------------------

am 26.06.2001

am

am

Beschl.	Abgel.	Vert.	Beschl.	Abgel.	Vert.	Beschl.	Abgel.	Vert.
<input type="checkbox"/>								

Betrifft:

Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments

Beschlussvorschlag:

Begründung, Folgekosten (ggf. Fortsetzungsblatt):

Die SPD-Fraktion hat mit Datum vom 14.04.2001 folgenden Antrag zur Ratssitzung am 26.04.2001 gestellt:

„Der Rat der Gemeinde Reichshof begrüßt den Wunsch Jugendlicher nach mehr Mitsprache und Gestaltungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde und unterstützt die Vorbereitung und Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments.“

Der Antrag wurde im Rat diskutiert und anschließend zur weiteren Beratung in den Schul-, Sozial-, Jugend- und Sportausschuss verwiesen.

Der Text des Antrags sowie der Auszug aus dem Protokollbuch des Rates sind zur Kenntnisnahme beigefügt.

Beteiligte Dienststellen (Sichtvermerke)

Fachbereich

Fachbereich

Fachbereich

h
Schöler
Schöler

Bürgermeister

Roos
Roos
Dokument3

1. Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments

Die Vorlage der Verwaltung (Drucksache 338) vom 07.06.2001 wurde allen Ausschussmitgliedern zugestellt. Ausschussmitglied Heimann begründet nochmals den Antrag der SPD-Fraktion. Es schließt sich eine angeregte Diskussion an.

Ausschussmitglied Nicodemus schlägt vor, dass sich die interessierten Jugendlichen etwas erarbeiten sollen und sich dann an den Ausschuss oder den Rat wenden, um hier entsprechende Unterstützung zu erhalten.

Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschuss an.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, in ihren Bereichen die entsprechenden Jugendlichen anzusprechen und zu informieren.